

Mit Bier oder Tee «steirisch» schunkeln

RÜMLANG Alles andere als ruhig ging es am Samstag beim vierten Oktoberfest im Alterszentrum Lindenhof in Rumläng zu und her.

Die «Jauks» zogen mit urig-«steirischer» Musik von Tisch zu Tisch und belebten Bewohner, Angehörige wie Besucher. Ansonsten war das Alterszentrum Lindenhof auf «bayrisch» getrimmt. Blau-weiße Fähnchen, Servietten und fesche «Madln» in schönen Dirndl, Burschen in Lederhosen, Weisswurst, Karoffelsalat und «Brezeln» – wie ein richtiges Oktoberfest halt. Und die Gäste kamen in Scharen. Ein Bierfass mit Zapfhahn suchte man zwar vergebens, Daniela Sotkovsky kam dennoch kaum nach, Weissbier in Krüge zu füllen – oder aber farblich abgestimmten Tee.

Tänzchen mit der Enkelin

Der 86-jährige Hans Morf sass zu Beginn noch ruhig an seinem gewohnten Platz und wippte mit dem Fuss im Takt; er gilt als Charmer im Hause. Noch mehr hellte sich seine Miene auf, als zwei seiner Enkelkinder zu Besuch kamen. Dominique und Stephanie Keller hatten sich nicht etwa, weil sie später noch eine Schlagerparty besuchen wollten, in Tracht geworfen. «Wir wollten ihm und den älteren Menschen hier eine Freude machen und mögen es, ab

und an solche oder skihüttenähnliche Anlässe zu besuchen», erzählt Stephanie. Hans Morf weiss das zu schätzen und führt nicht

ohne Stolz seine Tanzpartnerin. «Ich habe schon in manchen Städten solche Feste gefeiert, aber hier ist es am schönsten.»

Ein Lob, das Zentrumsleiter René Keller gerne hört. «Wir sind richtig auf den Geschmack gekommen, deshalb findet bei uns ein

weiteres Oktoberfest im Mai statt», und wie die Band passend spielt: «Ein Prosit und auf Wiedersehn...» *Martin Allemann*



Dank Musik, Weisswurst und Bier wurde aus einer wild zusammengewürfelten Gesellschaft eine stimmige Runde.

Martin Allemann